

Amt für Internationale Beziehungen

DIE UMSETZUNG DER AGENDA 2030 MIT IHREN 17 ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG („SDGs“)

Im Sinne der Völkerverständigung, des Friedenserhalts und der kulturellen Vielfalt vernetzt das Amt für Internationale Beziehungen (IB) die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg international. Das Amt führt mit diesem Ziel Projekte insbesondere in den Bereichen Bildung,

Kultur, Klimaschutz, solidarische Hilfe, Menschenrechte & Gerechtigkeit sowie Infrastrukturverbesserungen durch. Das Amt für Internationale Beziehungen trägt dazu bei, der kommunalen Verantwortung der Stadt Nürnberg im globalen Kontext gerecht zu werden.

Die Arbeit des IB bewegt sich viel im kulturellen Bereich, greift aber sehr häufig auch andere Fachbereiche, wie Frieden und Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, nachhaltige Städte und Gemeinden, Gesundheit und Wohlergehen u.a. auf. Wir betrachten die kulturelle Arbeit als ein Instrument zur nachhaltigen Völkerverständigung.

Aufgrund der Besonderheiten der internationalen Arbeit (z.B. häufige Wechsel von Stadtobehörden in vielen Ländern) plant das IB seine Aktivitäten immer nur für wenige Jahre.

Die Schwerpunkte liegen auf der Arbeit in der Umsetzung der nachstehenden SDGs:



Hochwertige Bildung – Mit vielfältigen internationalen Anknüpfungspunkten

Was wir schon tun

Die Kooperation im Bildungsbereich mit Partnerstädten und befreundeten Kommunen steht seit langem im Mittelpunkt unserer Arbeit. Denn es ist ein perfektes Aufgabengebiet, bei dem die Partnerinnen und Partner immer voneinander lernen und profitieren können. Diese Arbeit wird nun zunehmend um SDG-relevante Themen erweitert und gestärkt. Im Fokus stehen das lebenslange Lernen und die Vernetzung unter den Akteuren.

Geplante Maßnahmen für die kommenden Jahre (von A-Z)

1. Afrika

Bildungsangebote zur Vermittlung eines differenzierten Afrikabildes mit Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern mit eigener oder familiärer Zuwanderungsgeschichte

2. Städtepartnerschaft mit Atlanta/USA

Weitere Stärkung des jährlichen, als Bildungsprojekt konzipierten Schüleraustausches zwischen dem Sigmund-Schuckert-Gymnasium und der Maynard Jackson High School mit Fokus auf SDG-relevanten Themen

3. Städtefreundschaft mit Braşov/Rumänien

Integration Auszubildender im Gastronomiebereich aus Braşov in die Arbeit der Viva Europa Gruppe der Berufsschule 7

4. Städtepartnerschaft mit Charkiv/Ukraine

Fortsetzung und Verstetigung des jährlichen Schüleraustausches mit wechselnden Schwerpunkten (2018: Umweltbildung, 2019: Menschenrechtsbildung); Kurseinheiten in Medienkompetenz für Schülerinnen und Schüler (13-16 J.) beider Städte 2020

5. Städtepartnerschaft mit Córdoba/Spanien

Unterstützung der Angebote zur beruflichen Ausbildung arbeitsloser Akademiker aus Córdoba in Nürnberg im Rahmen des Programms „JobExpert Fachkräfte für die Metropolregion Nürnberg“ des Ausbildungsrings ausländischer Unternehmer (AAU) e.V.

6. Städtepartnerschaft mit Glasgow/Schottland

Fortsetzung und Stärkung der vielen themenbezogenen Austauschmaßnahmen zwischen Schulen, insbesondere der Berufsschulen beider Städte, die miteinander kooperieren und etwa wechselseitige Praktika anbieten. Zielgruppen sind u.a. junge Menschen mit reduziertem Zugang zu Auslandsreisen, wie etwa Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund oder Jugendliche mit Lernbehinderung.

Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen den Städten Glasgow, Nürnberg und Maastricht auf Grundlage des Erasmus+ Projekts „Act for Careers“ zu Strategien gegen Jugendarbeitslosigkeit sowie der Kooperation der Städte Glasgow, Nürnberg und Marseille mit drei namhaften Museen zur Aufarbeitung des Ersten Weltkriegs durch Konzeption von Ausstellungen durch Schülerinnen und Schüler

7. Städtefreundschaft mit Kalmunai/Sri Lanka

Schaffung bzw. Förderung von Möglichkeiten im Bereich berufliche Qualifizierung – insbesondere für Frauen und junge Menschen in den strukturschwachen Regionen der Ostküste; materielle und personelle Förderung von Initiativen und Einrichtungen in den Bereichen Umwelt, Hygiene, Ernährung und Gesundheit; Aus- und Fortbildung von Gesundheitsspersonal

8. Städtepartnerschaft mit Kavala/Griechenland

Fortsetzung Erfahrungsaustausch zu stadtentwicklungsrelevanten Themen und Fortsetzung Schüler/innen-Lehrer/innen-Austausch zwischen Gymnasien und beruflichen Schulen in beiden Städten

9. Städtefreundschaft mit Klausen und Montan/Südtirol

Fortsetzung Jugendaustausch mit thematischen Schwerpunkten

10. Städtepartnerschaft mit Nizza/Frankreich

Aufbau und Nutzung einer Internet-Plattform zwischen zwei Schulen in Nürnberg und Nizza und Fachaustausch über die Photovoltaikanlagen auf beiden Schulen sowie Klimaschutz im Allgemeinen

11. Städtepartnerschaft mit San Carlos/Nicaragua

Stärkung des jährlichen Jugendaustausches in beide Richtungen mit Inhalten informeller Bildung (z. B. Klimaschutz, Menschenrechte); Fortsetzung der Unterstützung des Studiums für Vorschulpädagogik an der Universidad Paulo Freire in San Carlos; Förderung der Umweltbildung in San Carlos (z. B. durch das Buch „Mi amigo el árbol – Mein Freund der Baum“)

12. Städtepartnerschaft mit Skopje/Nordmazedonien

Kontinuierlicher kommunaler Fachaustausch und Unterstützung der Stadtbibliothek Skopje (Einrichtung einer deutschen Abteilung)

13. Projektpartnerschaft mit den Städten Sokodé und Aného/Togo

Stärkung der beruflichen Bildung in Photovoltaik und Gesundheit im Rahmen eines Projekts zum kommunalen Fachaustausch und zur Installation von PV-Anlagen auf zwei Berufsschulen und zwei Hospitälern (2019-2020)



Was wir schon tun

Mit vielen Städten in aller Welt praktiziert die Stadt Nürnberg kommunalen Fachaustausch beim Klimaschutz bzw. bei der Klimawandelanpassung. Das Amt für Internationale Beziehungen fungiert als Mittler zwischen den Fachämtern und beantragt/verwaltet Projekt-mittel für Klein- und Großprojekte und begleitet/betreut Fachdelegationen. Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind zu einem der wichtigsten Themen in der internationalen kommunalen Zusammenarbeit geworden.

Geplante Maßnahmen für die kommenden Jahre (von A-Z)

1. Städtepartnerschaft mit Atlanta/USA

Fortsetzung des Austauschs zum ÖPNV, v.a. Förderung der Straßenbahnnutzung

2. Städtepartnerschaft mit Charkiv/Ukraine

Finanzierung des Masterplans „Sustainable Energie Action Plan 2030“ für die Stadt Charkiv inklusive kommunalem Fachaustausch

Durchführung eines dreijährigen Großprojekts zur breiten Verbesserung der Energieeffizienz (2019 – 2021) auf der Grundlage von zwei Kleinprojekten zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Kindergärten und Schulen (70 % des Energiekonsums in Charkiv) aus den Jahren 2017 und 2018. Kommunaler Fachaustausch ist eine Komponente davon.

3. Städtepartnerschaft mit Glasgow/Schottland

Kooperation im Rahmen von LUCI (Lighting Urban Community International) zur Steigerung der Effizienz bei Lichtkonzepten

4. Städtefreundschaft mit Kavala/Griechenland

Erfahrungsaustausch/Know-How-Transfer von Experten/Expertinnen in beiden Städten zu Klimaschutz und klimatischen Veränderung sowie eventuell gemeinsame Projekte

5. Städtefreundschaft mit Nablus/Palästinensische Gebiete

Fachaustausch unter den Hochschulen der beiden Städte zum nachhaltigen Ausbau des ÖPNV in Nablus (mittel- bis langfristig geplant)

6. Städtepartnerschaft mit Nizza/Frankreich

Auf- bzw. Ausbau der Klimapartnerschaft mit Nizza (Bau von Photovoltaikanlagen auf Schulen in beiden Städten bis Ende 2019, themenbezogene Projektgruppen in den Schulen), Austausch zwischen der neuen Nürnberger Energie- und Umweltstation und dem Maison de l'Environnement in Nizza

7. Städtepartnerschaft mit San Carlos/Nicaragua

Fortsetzung der Förderung des Baus von brennstoffsparsamen Herden

8. Projektpartnerschaft mit den Städten Sokodé und Aného/Togo

2019-2020: Durchführung eines Projekts zur Förderung der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf zwei Hospitälern und zwei Berufsschulen zur regenerativen Stromerzeugung und als Modell für weitere PV-Anlagen, inklusive kommunalem Fachaustausch und der Förderung der beruflichen Bildung

Was wir schon tun

Das Amt für Internationale Beziehungen wirbt in diversen Partnerstädten für die Pflanzung eines Menschenrechtsbaums und damit für die größere Sichtbarkeit der Menschenrechte. Es koordiniert die Kooperation zwischen dem Menschenrechtsbüro Nürnberg und dem National Center for Civil and Human Rights in Atlanta, die über ein Memorandum of Understanding miteinander verbunden sind. Auch mit Córdoba findet langjähriger Austausch zu Menschenrechten statt.

Geplante Maßnahmen für die kommenden Jahre (von A-Z)

1. Städtepartnerschaft mit Antalya/Türkei

Pflanzung eines Menschenrechtsbaums zum Artikel 1 (Freiheit, Gleichheit, Solidarität) in Antalya im Oktober 2019 durch Fraueninitiativen aus beiden Städten. Eine jährliche Begleitmaßnahme ist vorgesehen.

2. Atlanta/USA

Fortsetzung des Besuchs des jeweiligen Preisträgers/der Preisträgerin des Nürnberger Menschenrechtspreises in Atlanta (alle zwei Jahre), um beim Center for Civil and Human Rights die Menschenrechtsaktivitäten vorzustellen. Ziel: Starke Netzwerke für Menschenrechtsaktivisten.

3. Skopje/Nordmazedonien

An dem im Jahr 2018 in Skopje mit einer Delegation der SPD Nürnberg gepflanzten Menschenrechtsbaum zum Artikel 10 (Anspruch auf faires Gerichtsverfahren) findet ein jährliches Begleitprogramm statt.

4. Sokodé und Aného/Togo

Stärkung der Kommunen und der Bürgerpartizipation durch direkte Planungen von Projekten mit den beiden Kommunen sowie der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger





Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Was wir schon tun

Wir nehmen zunehmend SDG-relevante Themen in die Programme der Besuchsgruppen und Delegationen aus Partnerstädten auf und versuchen, soweit möglich, den kommunalen Fachaustausch und/oder Kooperationen in konkreten Projekten zu realisieren.

Durch Förderung des sportlichen Gedankens durch gegenseitige Teilnahme an (Halb-) Marathons und anderen sportlichen Aktivitäten in Partnerstädten (z. B. Nizza, Charkiv, Skopje) und umgekehrt wollen wir die Gesundheit und das Wohlergehen für alle Menschen jeden Alters erhalten. Mit Antalya/Türkei und Nablus/Palästina findet 2019 ein Vernetzungs- und Kooperationsprojekt unter Frauenbeauftragten und -gruppen zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit statt; gleiches wird 2020 mit Krakau/Polen durchgeführt. Andere Partnerstädte werden folgen.

Geplante Maßnahmen für die kommenden Jahre (von A-Z)

Allgemein:

Die Durchführung von SDG-relevanten Projekten und oder ein kommunaler Fachaustausch soll mit den Partnerstädten Nürnbergs, wo möglich, gestärkt und ausgebaut werden. Bei einigen Partnerschaften liegen bereits Konzepte vor:

1. Städtepartnerschaft mit Glasgow

Fortsetzung der regelmäßigen Kooperation für Menschen mit Behinderung zwischen Noris Inklusion und Inable Glasgow sowie Fortsetzung der jährlichen finanziellen Unterstützung eines sozialen Projekts (2019: Straßenkreuzer in Nürnberg, 2020: Kooperation von Gehörlosen hören beider Städte)

2. Städtepartnerschaft mit Krakau/Polen

Die Rolle von Frauen in der politischen Opposition. Vernetzungsprojekt mit feministischen Frauen aus Krakau vom 2.-6. März 2020

3. Städtefreundschaft mit Nablus/Palästinensische Gebiete

Fortsetzung der Vernetzung im Rahmen des SDGs 5 („Geschlechtergerechtigkeit“). Kommunaler Fachaustausch zwischen Stadträtinnen, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu verschiedenen Aspekten von Geschlechtergerechtigkeit

4. Städtepartnerschaft mit Nizza/Frankreich

Im April 2020 wird in Kooperation mit dem Referat für Umwelt und Gesundheit eine Bio-Bürgerreise nach Nizza und Umgebung durchgeführt. An- und Abreise erfolgen mit der Bahn.



5. Skopje/Nordmazedonien:

Kommunaler Fachaustausch zu Luftreinhaltung

Ab Herbst 2019: Dreijähriges Projekt „Schornsteinfeger für saubere Öfen und saubere Luft in Skopje“ gemeinsam und mit finanzieller Unterstützung durch das NAKOPA-Programm von Engagement Global

Fortsetzung des jährlichen Austauschprogramms des Kinder- und Jugendhilfezentrums Reutersbrunnenstraße des Nürnberger Jugendamts (KJHZ) und des Waisenhauses „11. Oktober“ in Skopje

Fortsetzung des regelmäßigen Fachaustauschs zwischen Rotem Kreuz Skopje und Nürnberg sowie den Tiergärten beider Städte

Interne SDG-relevante Maßnahmen für die kommenden Jahre

Verwendung von fairem Biokaffee aus Nicaragua, Biokaffeesahne, Mineralwasserflaschen aus Glas bzw. Nutzung von Trinkwasser aus der Leitung, erhöhtes und besseres Angebot von Bio- und vegetarischer Verpflegung von Gästen, Planung der Kompensation des CO₂-Ausstoßes bei dienstlichen Flügen

Des Weiteren wird das Amt für Internationale Beziehungen künftig bei allen Bürgerreisen in Partnerstädte explizit die Empfehlung aussprechen, bei Flugreisen eine CO₂-Kompensation über einen der diversen Anbieter vorzunehmen und klimabewusst zu reisen.

Indikatoren (Nachhaltigkeits-Monitoring der Stadt Nürnberg)

- 1 Jährliche Zahl von Projekten innerhalb der Partnerschaften bzw. Kooperationen Nürnbergs mit Kommunen im globalen Süden
- 2 Zahl der Begleitmaßnahmen im Rahmen der Partnerschaften bzw. Kooperationen Nürnbergs mit Kommunen im globalen Süden (Veranstaltungen, Begegnungsmaßnahmen, Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit)
- 3 Zahl der SDG-relevanten Projekte im Jahr mit allen Partner- und befreundeten Städten Nürnbergs

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung